

### **Massentesten an Schulen, Angebot Bildungs- und Kulturdirektion**

Seit mehr als einem Jahr helfen die Gemeinden mit ihren Behörden und Mitarbeitern in Absprache mit dem Verband Bernischer Gemeinden (VBG), dem Schulleiterverband und den Sozialpartnern möchte die Bildungs- und Kulturdirektion aus epidemiologischen Gründen nach den Frühlingsferien die Kinder und Jugendlichen an den Schulen wöchentlich testen. Damit sollen asymptomatische Ansteckungen frühzeitig erkannt werden und möglichst wenige Klassen in Quarantäne geschickt werden müssen. Diese sogenannten Massentests sind freiwillig. Die Gemeinden können für ihre Schulen entscheiden, ob sie die Tests durchführen möchten oder nicht. Ebenfalls können die Eltern entscheiden, ob ihr Kind getestet werden soll oder nicht.

Diese Tests sind ein Angebot des Kantons an die Gemeinden. Es fallen für die Gemeinden keine Kosten an. Der Kanton ist jedoch auf die Mitwirkung der Behörden und der Mitarbeiter der Gemeinden bzw. der Schulen angewiesen. Die Erfahrung aus Kantonen wie Graubünden oder Baselland zeigen, dass die Bereitschaft der Schülerinnen und Schüler für diese freiwilligen Tests mit über 90 % sehr hoch ist.

Die Bildungs- und Kulturdirektion hat bereits seit Ende März erfolgreich Pilotversuche an sechs Schulen im Kanton Bern durchgeführt. Erste Informationen dazu finden können in der Medienmitteilung über die Pilotversuche oder auf der Internetseite der Bildungs- und Kulturdirektion entnommen werden.

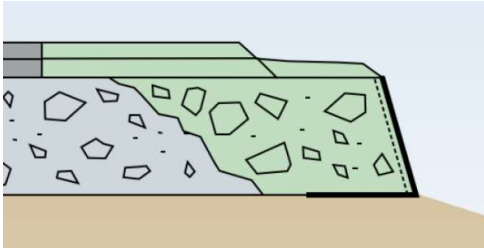
Der Gemeinderat hat beschlossen, sich an den Tests zu beteiligen und der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern die entsprechende Zusage zu erteilen.

### **Hangrutsch Birchstrasse, Angebot Planerleistungen W+H AG**

Wie bereits bekannt, ist an der Birchstrasse auf einer Länge von rund 15 Metern eine Rutschung des nördlichen Strassenrandes ersichtlich. Die W+H AG, Herzogenbuchsee wurde damit beauftragt im Rahmen einer Machbarkeitsprüfung mit Variantenstudium eine wirtschaftliche Sanierung der Schadstelle aufzuzeigen.



Gemäss technischem Bericht der W+H AG wurde entschieden, den Strassenrand mittels eines Bankettsicherungssystems von SYTEC zu verstärken. Das Stützsystem SYTEC BaFix S wird im Bereich des Randes eingebaut. Zur Füllung des Stützsystems wird normales Koffermaterial verwendet. Optional können im Randbereich Fahrzeugrückhaltesysteme oder Signalisationen (z.B. Poller) installiert werden.



Für die Schadstellenbehebung des Hangrutsches an der Birchstrasse wurde eine Offerte für die Ingenieur- und Planerleistungen bei der Firma W+H AG aus Herzogenbuchsee eingeholt. Da die W+H bereits die Machbarkeitsstudie erstellt hat, wurde keine weitere Gegenofferte eingeholt.

Der Gemeinderat hat auf Antrag der GBP-Kommission beschlossen, den Auftrag für die Ingenieur- und Planerleistungen an die Firma W+H AG aus Herzogenbuchsee zu erteilen. Der entsprechende Nachkredit von CHF 10'000.- wurde genehmigt.

## **Gemeinderat Wynau**

28. April 2021